

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Dá Bódá Moa und I.

Dá Moa is mein Bódá,
da brauchts nót viel Ródn;
denn: 's Dichten und 's
Bleahn
is sein Leb tár oan Rótt'n!

Dá Moa hat án Stroah¹⁾,
und á Dichtá? — halt ja!
Da laß i wen auskehrn, —
mir göbns nót gschwind nah!

Dá Moa, wanns eahm
einfallt,
váspát si mit Fleiß,
und i, wanns má zfinn²⁾
kimm't,
bring á nót viel z'weis!

Dá Moa is in Gschroa,
dáß á 's Zuahalt'n nót kann;
und i, wans mi hat,
kimm halt á vo dá Bahn.

Dá Moa hat sein Schädel,
springt glei aus'n Kroas,
und i richt mi nah eahm,
geh nót gern in oan Gloas!

Dá Moa, wann á will,
is á fruadigá³⁾ Gföll,
und i, wanns má zamm-
geht,
bi's á wiadáwöll!

Er hat feini Bleamel
und Gfängel han i,
und sán má schan drinn,
geh'ts in oan Trum dáhi.

Dá Moa, will ás toan,
pußt án schöbingá Roan,
und i greif, wanns mi gfreut,
untá d' Scherrnfangáleut.

Dáß's Eismanná gibt,
dö ön Wög aon válögn,
bringt bá mir und bán Moa
oft án Interstand zwögn.

Und wia má schan sán,
dá Herr Bódá und i:
Mir lassen nig anbrennt
und saufen dáhi.

Und sán már á resch,
sán má do nót so gáh:
Dá Moa kann sie zruckhalt'n,
natürl'i i á.

Denn, — kám á dá Moa,
wiar ár is, übá d' Nacht,
so brácht ár oan um
mit der vielfölt'ing Pracht.

Und i fall halt á
mit dá Tür nót ins Haus:
I will ja neambd plagn,
sing mi zizerlweis⁴⁾ aus.

¹⁾ Stroah = Eigenfynn (Splen). — ²⁾ Zfynn = in den Sinn fommt. — ³⁾ Fruadig = munter. — ⁴⁾ Zizerlweis = kleinweise.